

Magic Moment

Mimato Woche

Von Linchen-86

Kapitel 7: Hochzeit

Wir haben ein Jahr für die Vorbereitungen unserer Hochzeit gebraucht. Okay, ich habe ein Jahr gebraucht. Yamato hatte nur 2 Punkte wo er sich zu geäußert hatte. Die Musik und das Essen. Alles andere überließ er mir und somit stand Vintage im Vordergrund und auch mein weißes Kleid aus Spitze und sehr Figurbetont passte gut in dieses Motto rein.

Mein Papa emotional wie nie, bekam sich kaum ein. Sein kleines Mädchen heiratete und ich glaube, da hatte er gut dran zu knabbern.

Er hielt mir seine Armbeuge hin "Bist du bereit?"

"Ja, bringe mich zu meinem Ehemann."

Sanfte Klaviermusik ertönte und ein ehemaliges Bandmitglied begleitete Yamato. Ich war überrascht. Er sagte, den Einmarsch sollte ich komplett ihm überlassen. Er saß da mit seiner Gitarre, sowie ich ihn kennengelernt und mich in ihn verliebt hatte und begann zu spielen.

>First Day of my Live von Bright Eyes.<

Er sah nur zu mir, als würde er alles andere um sich herum ausblenden.

Tränen sammelten sich in meinen Augen. Der Text hätte auch aus Yamatos Feder stammen können. Teilweise vergaß ich weiter zu gehen, wenn mein Vater nicht gewesen wäre, der mich sanft weiter zog.

Nur noch zwei Schritte hielten mich von meinem Zukünftigen ab und Yamato beendete den Song.

"I mean ist really think you like me..."

Takeru, sein jüngerer Bruder nahm ihm seine Gitarre ab. Yamato nickte meinem Vater zu und versprach immer gut auf mich aufzupassen. Dann widmete er sich ganz mir zu.

"Du bist wunderschön. Wie eine Prinzessin aus einem Märchen."

Ich schniefte, noch ganz berührt von dem Song, welches er sang, obwohl er nie wieder öffentlich singen wollte. Für mich machte er eine Ausnahme.

"Du, das war... Wow."

Yamato grinste und wie sehr ich dieses verheißungsvolle Grinsen liebte.

Während der Pfarrer seine Predigt hielt und wir uns unsere Gelübde offenbarten, sahen wir uns die gesamte Zeit in die Augen.

Schlussendlich kam die Schlüsselfrage, die wir natürlich beide mit >ja< beantwortet hatten. Wir tauschten die Ringe aus, während meine Finger zitterten und schließlich hörten wir: "Somit erklären ich Sie zu Mann und Frau. Sie dürfen die Braut jetzt küssen."

"Na endlich", rief Yamato, löste die letzte Distanz zwischen uns und küsste mich. Wahrscheinlich länger und inniger als es angedacht war, aber das war egal. Ich hatte den Mann meiner Träume geheiratet und ich freute mich von nun an, gemeinsam mit meinem Ehemann den Weg durch leben zu gehen.